

Rentenerhöhung: Für viele wird Steuererklärung Pflicht

4,24 Prozent mehr: Ab dem 1. Juli haben Rentnerinnen und Rentner durch die Rentenanpassung ganz automatisch höhere Einkünfte. Das kann dazu führen, dass man als Ruheständler künftig den Grundfreibetrag überschreitet. Auch wenn man bisher keine Steuererklärung abgeben musste, kann diese somit zur Pflicht werden. Darauf weist der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL) hin.

Grundsätzlich gilt: Wer Rente bezieht, ist steuerpflichtig. Eine Steuererklärung muss er oder sie allerdings erst dann abgeben, wenn die steuerpflichtigen Einkünfte, wozu auch die gesetzliche Rente gehört, höher sind als der Grundfreibetrag. Dieser liegt 2025 bei 12.096 Euro, für 2026 wurde er auf 12.348 Euro erhöht. Achtung: Zu den Einkünften gehören beispielsweise auch Mieteinnahmen oder Kapitalerträge.

Gleichzeitig werden bestimmte Beträge abgezogen, etwa der Rentenfreibetrag. Dieser ist für jeden Rentner und jede Rentnerin unterschiedlich, weil er auf Basis der Jahresrente im ersten vollen Bezugs-



Schon mal testen statt rätseln: Im Online-Finanzamt «Mein Elster» lassen sich Rente, Mieteinnahmen oder Kapitalerträge probe- weise eintragen – dann sieht man, ob eine Steuererklärung fällig wird.

FOTO: NICO TAPIA

jahr berechnet wird. „Dieser Betrag bleibt dann in den Folgejahren unverändert“, sagt Annemarie Reiff vom BVL. „Spätere Rentenerhöhungen sind voll steuerpflichtig.“

Um herauszufinden, ob man eine Steuererklärung abgeben muss, rät die BVL-Expertin, das zum Beispiel mit dem Online-Finanzamt Elster oder einem

Steuerprogramm zu überprüfen. Hier werden alle Einnahmen und abziehbaren Beträge eingetragen.

„Übersteigt das zu versteuern- de Einkommen den Grundfreibe- trag, besteht Abgabepflicht“, sagt Annemarie Reiff. Auch zum Bei- spiel bei Lohnsteuerhilfevereinen können sich Rentner und Rentne- rinnen beraten lassen. (dpa)

Strandkörbe und Accessoires

Mr. Deko
Showroom Wolfsburg
Modersohn-Becker-Ring 104
38446 Wolfsburg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13h-18h, Sa 11-18h
wolfsburg@mr-deko.com
Tel.: 05 36 3 | 99 93 60 1

14618901_002426

Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Bargeldgrenze 2027 – was bedeutet das für Goldbesitzer? Die Experten von der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig klären auf

Nicht warten, bis Bargeld zur Hürde wird: Warum Goldbesitzer jetzt handeln sollten

Wer Gold zu Hause hat, sollte die kommenden Bargeldregeln nicht unterschätzen. Ab dem 10. Juli 2027 gilt in der EU eine Bargeldobergrenze von 10.000 Euro für geschäftliche Zahlungen. Das bedeutet: Größere Barzahlungen werden künftig deutlich stärker begrenzt. Die einzelnen EU-Staaten dürfen sogar strengere Regeln einführen oder bereits bestehende niedrigere Grenzen beibehalten. Für Menschen mit Goldschmuck, Münzen, Barren, Zahngold oder geerbten Goldstücken kann das eine wichtige Rolle spielen. Heute ist ein Goldverkauf noch einfacher planbar. Wer seine Stücke prüfen lässt, erfährt den aktuellen Wert und kann danach in Ruhe entscheiden. Wer verkaufen möchte, kann bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** auf Wunsch eine sofortige Auszahlung erhalten – bar oder per Echtzeitüberweisung. Gerade diese klare und direkte Abwicklung ist für viele Kundinnen und Kunden ein entscheidender Vorteil. Man weiß sofort, woran man ist, und kann den Gegenwert unmittelbar nutzen. Ab Juli 2027 kann sich die Lage bei größeren Beträgen verändern. Dann können mehr Nachweise, mehr Formalitäten und weniger Flexibilität eine Rolle spielen. Besonders bei größeren Goldmengen, Nachlässen oder Familienschmuck kann das später unangenehm werden. Wer erst wartet, bis neue Regeln gelten, hat möglicherweise weniger Spielraum. Deshalb ist es sinnvoll, vorhandene Goldwerte nicht wei-



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!

ter ungeprüft liegen zu lassen. Viele Braunschweiger haben diesen Schritt bereits bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** gemacht. Sie haben alte Ringe, Ketten, Münzen, Barren, Zahngold oder Erbstücke prüfen lassen und aus ungenutztem Gold wieder verfügbares Geld gemacht. Denn Gold in der Schublade ist zwar ein Wert, aber es hilft im Alltag nicht sofort. Bargeld oder eine direkte Überweisung können dagegen Rechnungen bezahlen, Rücklagen stärken, Reparaturen ermöglichen oder einfach mehr finanzielle Sicherheit geben. Hinzu kommt: Der Goldpreis befindet sich weiterhin auf einem historisch hohen Niveau. Gleichzeitig bleibt der

Goldmarkt volatil. Der Preis kann steigen, aber auch wieder fallen. Gerade in Krisenzeiten schwankt Gold oft besonders stark – nicht trotz der Krisen, sondern häufig gerade wegen der Krisen. Zinsen, Währungen, politische Entscheidungen, internationale Spannungen und große Anleger bewegen den Markt auch im Jahr 2026 erheblich. Wer Gold besitzt, sollte deshalb nicht nur darauf hoffen, dass der Preis immer weiter steigt. Besser ist es, den aktuellen Wert zu kennen und die heutigen Möglichkeiten rechtzeitig zu nutzen, bevor ab 2027 strengere Bargeldregeln greifen. Die Goldexperten der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig bieten

dafür eine transparente und nachvollziehbare Bewertung vor Ort. Mit Erfahrung aus über hunderttausend Ankäufen in 15 Jahren werden Edelmetalle fachkundig geprüft und bewertet. Geprüft werden unter anderem Goldschmuck, Zahngold mit oder ohne Zahnreste, Münzen, Barren, Bruchgold, Silber, Platin und Palladium. Eine präzise Röntgenanalyse ermöglicht eine moderne und zerstörungsfreie Prüfung. Kundinnen und Kunden können nachvollziehen, welche Edelmetalle enthalten sind und wie der Wert zustande kommt. Ein besonderer Vertrauensfaktor ist die Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten deutschen Gold- und Sil-

berscheideanstalt seit 1845. Diese Verbindung steht für Erfahrung, Seriosität und professionelle Abläufe im Edelmetallbereich. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – bekannt aus Focus Money und Focus Online – setzt auf seriöse Prüfung, transparente Bewertung und eine klare Auszahlung. Gerade bei Edelmetallen sollte niemand seine Werte abgeben, ohne eine verständliche Erklärung und eine nachvollziehbare Berechnung zu erhalten. Oft liegen alte Schmuckstücke seit vielen Jahren ungenutzt zu Hause. Manche Stücke werden nicht mehr getragen, andere stammen aus Erbschaften oder sind beschädigt. Trotzdem kann darin ein erheblicher Wert stecken. Entscheidend ist nicht, ob ein Schmuckstück modern aussieht. Entscheidend ist, welches Edelmetall enthalten ist, welches Gewicht vorliegt und welcher Tageswert dafür angesetzt wird. Wer verkaufen möchte, schafft Liquidität, bevor neue Bargeldregeln den Handlungsspielraum verkleinern können. Wer sich zunächst nur informieren möchte, erhält Klarheit über den aktuellen Wert. Beides ist besser, als weiter zu raten und alte Werte ungenutzt liegen zu lassen. Deshalb gilt: Nicht warten, bis Bargeld zur Hürde wird. Jetzt Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren oder Erbstücke bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig prüfen lassen, den Wert kennen und den eigenen Vorteil sichern.

Anzeige
Juni 2026
Aktueller Goldkurs: 4.665,75 USD/Ounce

Niedersächsische

GOLD
BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG

Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUFTE

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.